



Wie packe ich den Rucksack richtig?

1. Bodenfach ausstopfen:

Ein prall gefülltes Bodenfach verbessert bei vielen Rucksäcken die Lastübertragung, weil es das Tragesystem versteift. Deshalb sollte man es möglichst kräftig mit dem Schlafsack und z.B. der Ersatzbekleidung ausstopfen.

2. Schweres zum Rücken:

Je näher der Schwerpunkt des Rucksacks am Körper liegt, desto leichter trägt sich der mobile Kleiderschrank. Schwere, kompakte Sachen gehören daher möglichst nah an den Rücken.

3. Last stabilisieren:

Du hast schwere Gegenstände im Hauptfach rückennah aufgeschichtet. Damit der kunstvoll errichtete Turm nicht zusammenfällt, packt man jetzt leichte, voluminöse Sachen davor.

Gut eignen sich dafür die Schmutz- oder Ersatzwäsche. Die Regenjacke sollte möglichst schnell erreichbar sein und daher oben im Hauptfach liegen.

4. Allzeit griffbereit:

Ins Deckelfach kommt alles, was man auf Tour schnell braucht – beispielsweise Taschenlampe, Toilettenartikel, Taschenmesser und Ähnliches.

5. Weniger ist mehr:

Im Idealfall baumelt keine Ausrüstung außen am Rucksack herum. Ausnahme: Die Isomatte packst du entweder quer vors Bodenfach oder hochkant an die Rucksackfront. Wasserflaschen gehören in die Seitenfächer. Alles andere kommt in den Rucksack – das verbessert den Schwerpunkt und verhindert, dass man an Ästen hängen bleibt.

